

Digitales Kolloquium #9

13. Mai 17.00 Uhr

Titel: „Wettbewerb und Wettbewerbspolitik in und nach der Corona-Krise“



Professor Achim Wambach, Ph.D.

Präsident, ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Abstract:

Die Corona-Krise verändert die Wirtschaft grundlegend. Die Produktion ist in vielen Teilen stillgelegt. In einigen Sektoren – etwa im Tourismus oder bei Kraftfahrzeugen - ist die Nachfrage völlig oder teilweise eingebrochen, in anderen – etwa im Gesundheitsbereich – ist sie massiv angestiegen. Viele kleine Unternehmen verlassen den Markt, andere, etwa im Onlinehandel, bauen ihre Marktdominanz weiter aus. Zur Bewältigung der Krise haben die Wettbewerbsbehörden angekündigt, Kooperationen zwischen Unternehmen für notwendige und vorübergehende Maßnahmen zur Vermeidung der Versorgungsengpässe zuzulassen, und dort, wo Wucherpreise verlangt werden, gegen missbräuchlich handelnde Unternehmen vorzugehen. Werden weitergehende Maßnahmen benötigt? Und wie wirkt sich die Krise und die Krisenpolitik auf die zukünftige Wettbewerbssituation aus? Sollen Konjunkturmaßnahmen neben Nachhaltigkeits- auch wettbewerbliche Aspekte berücksichtigen?

Lebenslauf:

Professor Achim Wambach ist seit April 2016 Präsident des ZEW. Seit 2014 ist er Mitglied der Monopolkommission und seit 2016 deren Vorsitzender. Im September 2018 wurde er zum Ko-Vorsitzenden der Kommission „Wettbewerbsrecht 4.0“ der Bundesregierung berufen. Von 2015-2018 war Achim Wambach Mitglied des Lenkungskreises der Nationalen Plattform Elektromobilität (NPE) der Bundesregierung sowie 2017-2018 des Wissenschaftlichen Beirats zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs beim Bundesversicherungsamt. Er gehört außerdem dem Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie an (derzeit ruhend), dessen Vorsitz er von 2012-2015 innehatte.

Achim Wambach promovierte in Physik an der Universität Oxford und erwarb danach einen Master of Science in Economics an der London School of Economics. Seine Habilitation in Volkswirtschaftslehre schloss er an der Universität München ab und war Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg, bevor er die Position des Direktors des Instituts für Wirtschaftspolitik (iwp) an der Universität zu Köln übernahm. Für die Amtsdauer 2017/2018 war er Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik.

In seiner Forschung beschäftigt sich Achim Wambach unter anderem mit den Schwerpunkten Marktdesign und Wettbewerbspolitik.

Aktuell hat Achim Wambach auch die kommissarische Leitung des ZEW-Forschungsbereichs „Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement“ inne.

Quelle: <https://www.zew.de/team/awh/>